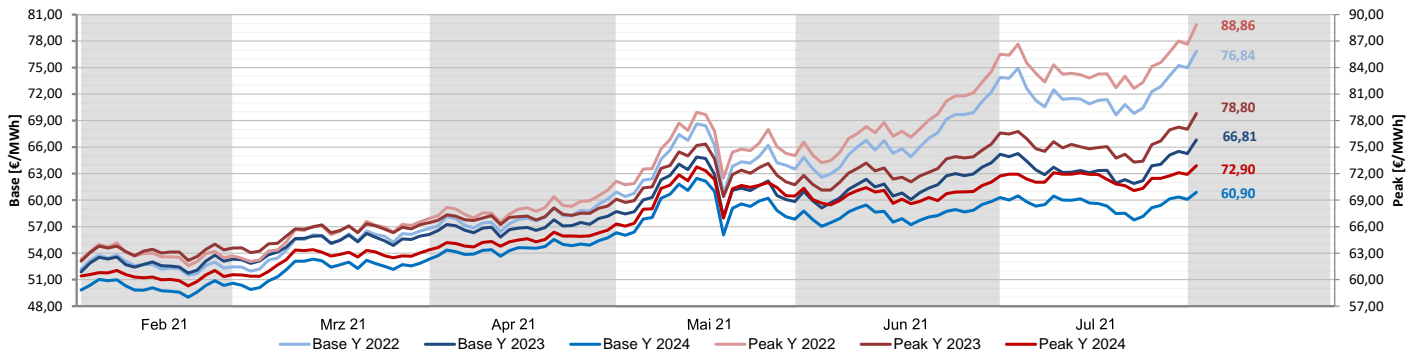


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	02.08.2021	26.07.2021	%		
Base Y 2022	76,84	72,30	+6,28%	76,84	50,20
Peak Y 2022	88,86	84,12	+5,63%	88,86	60,25
Base Y 2023	66,81	63,88	+4,59%	66,81	49,57
Peak Y 2023	78,80	75,29	+4,66%	78,80	59,76
Base Y 2024	60,90	59,15	+2,96%	62,47	47,76
Peak Y 2024	72,90	71,47	+2,00%	72,90	58,35
Base Q4 2021	95,13	88,73	+7,21%	95,13	51,36
Peak Q4 2021	112,74	104,10	+8,30%	112,74	63,07
Base Q1 2022	90,71	86,75	+4,56%	90,71	54,16
Peak Q1 2022	106,00	101,69	+4,24%	106,00	68,05
Base Q2 2022	69,46	65,06	+6,76%	69,46	46,15
Peak Q2 2022	77,26	72,80	+6,13%	77,26	51,42
Base September 2021	91,95	84,80	+8,43%	91,95	49,40
Peak September 2021	102,38	93,57	+9,42%	102,38	56,37
Base Oktober 2021	92,61	84,90	+9,08%	92,61	49,08
Peak Oktober 2021	103,88	95,56	+8,71%	103,88	66,21

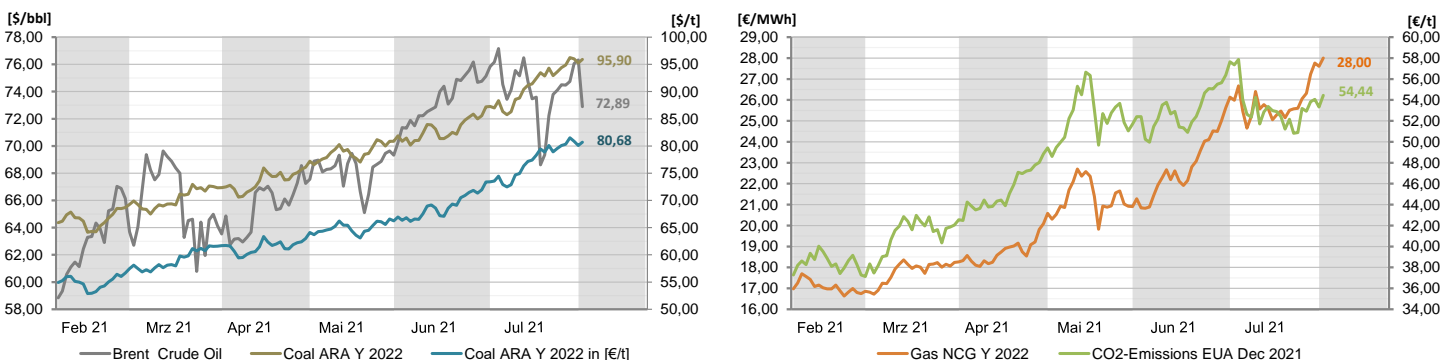
Kommentar - Stromterminmarkt

- Am Stromterminmarkt ging seit Anfang letzter Woche die Post ab. Neue Allzeithochs waren die Folge. So verteuerte sich beispielsweise der Base 2022 DE ausgehend von seinem Tagestief am 26. Juli bei € 70,40 bis gestern in der Spitze bis auf € 77,20, ein Plus von knapp 10%.
- Der Auslöser der Kursrallye ist bei den stromrelevanten Rohstoffen zu suchen. Allen voran durch die neuen mehrjährigen Hochs am Gas- und Kohlemarkt. Irgendwie erstaunlich war die mehr oder weniger nur verhaltene Aufwärtsbewegung am CO2-Markt.
- Die innere Stärke des Strommarktes in Form der zuletzt hohen Spotpreise hatte sich etwas abgeschwächt. Doch handelte es sich nur um eine vorübergehende Entspannung. Deutschland erwartet wahrscheinlich ein kühler August mit wenig Wind, so die jüngsten Wettervorhersagen.
- Bei den auch zukünftig zu erwartenden volatilen Schwankungen sind nachhaltige Abwärtsbewegungen als limitiert einzustufen. Aber was heißt das schon bei der im Juli allein im Base-Frontjahreskontrakt durchlaufenen Spanne zwischen € 69,15 und € 76,05.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

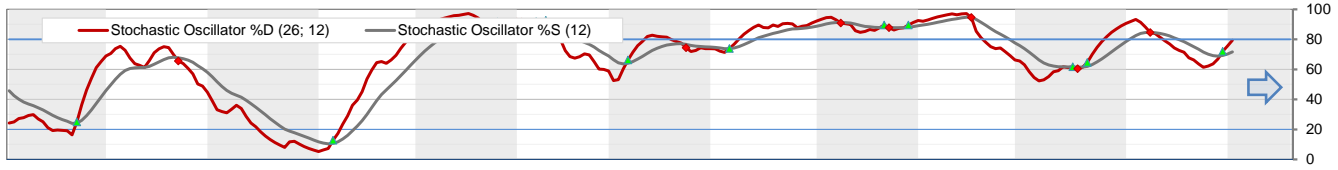
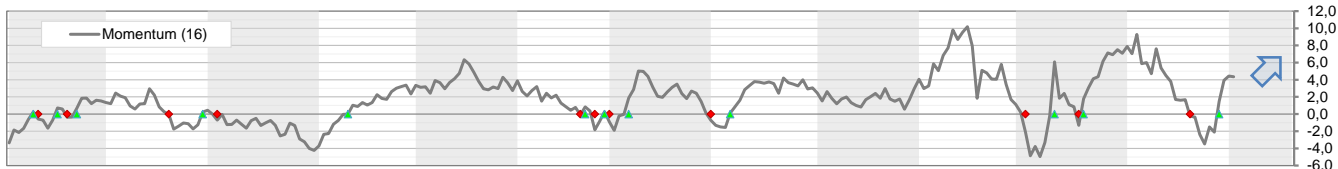
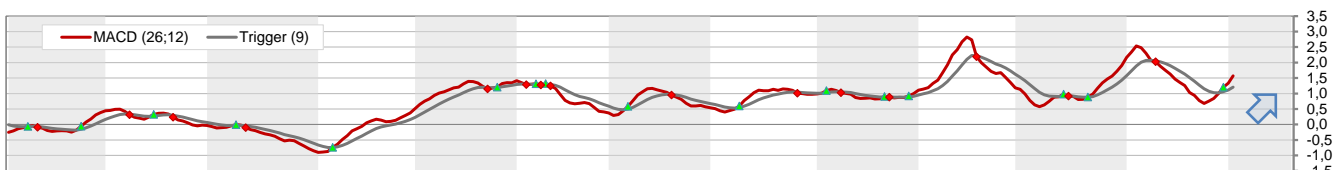
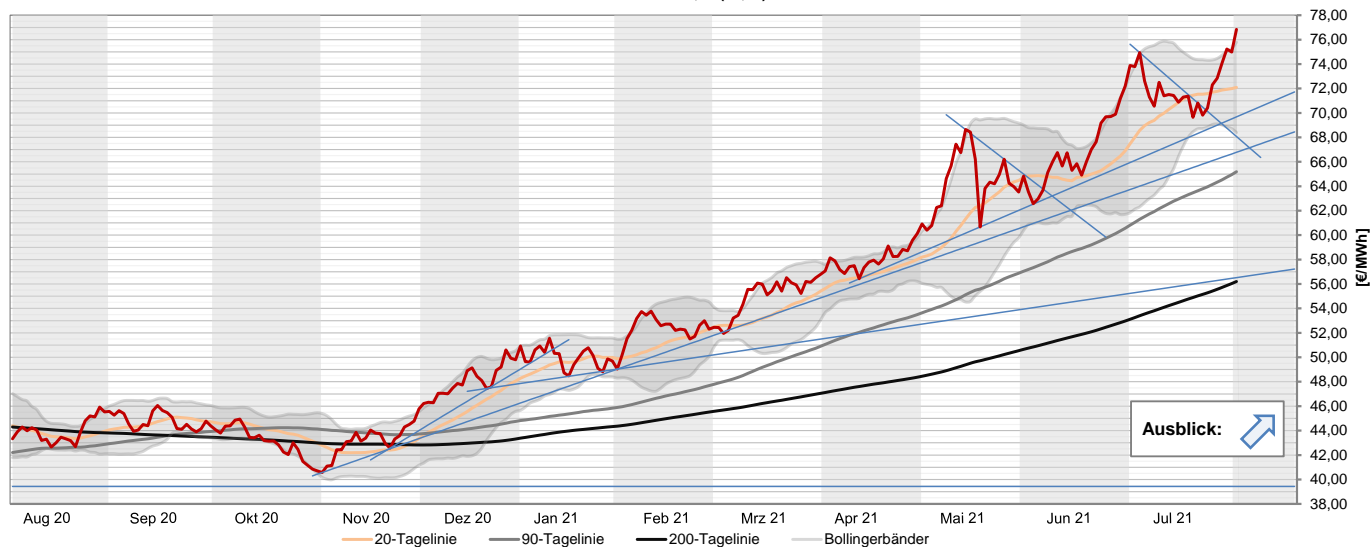
- Der Ölmarkt hat seinen Anstieg vom dem Einbruch Anfang vorletzter Woche zunächst fortgesetzt. Auslöser waren ein schwächerer US-Dollar und der am Mittwoch verkündete Rückgang der amerikanischen Lagerbestände an Rohöl auf den tiefsten Stand seit Anfang 2020. Auf der Oberseite hemmte die Ausbreitung der Delta-Variante. Insbesondere in Asien haben einige Länder wieder schärfere Gegenmaßnahmen ergriffen. Seit Sonntag steht dem Markt zudem mehr Rohöl zur Verfügung. Zur Erinnerung: Der Ölverbund Opec+ hatte sich auf eine Erhöhung der Produktion ab August um 400.000 Barrel pro Monat geeinigt. Für zusätzliche Belastung sorgten gestern enttäuschende Konjunkturdaten aus China. Die Stimmung unter den Einkaufsmanagern der Industrie hat sich unerwartet stark eingetrübt.
- Am Gasmarkt ging es steil aufwärts. Die Notierungen sprangen auf neue Allzeithochs mit Blick auf die laufende Handelsperiode der Futures. Die Argumente sind unverändert. Niedrige Gasspeicherbestände, hohe asiatische LNG-Preise, die mit dem Angebot konkurrieren, sowie eine erhöhte Nachfrage zur Stromerzeugung. Hinzu gesellte sich die erneute Weigerung des russischen Gaskonzerns Gazprom höheres Angebot zur Verfügung zu stellen. Bereits den vierten Monat in Folge wurde am Dienstag eine Auktion über zusätzliche Transportkapazitäten über die Ukraine nicht genutzt. Händler sprechen von einem strategischen Kalkül. Stand der Dinge, dürfte die Nord Stream 2 im vierten Quartal startklar sein. In letzter Minute könnte dann vor dem kommenden Winterhalbjahr ausreichend Erdgas zur Verfügung stehen. Angesichts der anhaltend inneren Stärke des Gasmarkts, die sich weiterhin in rekordhohen Spotpreisen widerspiegelt, kann nicht von einer Übertreibung des Terminmarktes gesprochen werden.
- Am Kohlemarkt ging es abermals auf neue mehrjährige Hochs aufwärts, bevor eine Konsolidierung einsetzte. Die in den letzten Ausgaben thematisierten Argumente behalten unverändert ihre Gültigkeit. Parallel zum Gasmarkt bleibt die steile Backwardation-Struktur entlang der Terminkurve bestehen. Sie reflektiert den aktuellen Nachfrageüberhang bei eingeschränktem Angebot.
- Nach dem Absturz am CO2-Markt in der vorletzten Woche übernahm wieder Kaufinteresse das Ruder. Rückblickend bleibt die Erkenntnis, dass im Frontkontrakt Dec 21er an der 50-Euromarke eine massive Unterstützung liegt, die auch zukünftig Bestand haben wird. Angesichts erreichter Rekordwerte bei Gas, Kohle und Strom überraschte im Anschluss die nur verhaltene Aufwärtsbewegung. Aber noch ist nicht aller Tage Abend. Nach wie vor sind Preissteigerungen in einem anhaltend volatilen Umfeld wahrscheinlicher als eine erneute kräftige Abwärtsbewegung.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2022
 Letzter Kurs: 76,84 (+1,86)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2022

- Seit dem letzten Bericht durchlief der Base-Future Cal 2022 DE an der EEX eine Spanne zwischen 69,29 €/MWh und 77,20 €/MWh.
- Gestern wurden im Tageshandel als auch auf Settlementbasis neue Allzeithochs erreicht.
- Das obere Bollingerband (75,79 €/MWh) hatte der Aufwärtsdynamik nichts entgegenzusetzen. Mit Blick auf charttechnische Widers tände liegt die Preiskurve in unbekanntem Gebiet.
- Auf der Unterseite sollte bei einer Gegenreaktion das Tagestief vom Freitag (74,50 €/MWh) Kaufinteresse auslösen.
- Falls nicht, bildet als nächstes die 20-Tagelinie (72,09 €/MWh) einen Haltepunkt.
- Ein Rückgang an die vorletzte Woche umkämpfte 70-Euromarke oder das Julitief im Tageshandel (69,15 €/MWh) in Kombination mit dem Maihoch (68,64 / 68,90 €/MWh) ist auszuschließen.
- Aktuelle EEX-Notierung: 76,60 €/MWh - 76,65 €/MWh (12:19 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):

Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmbH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.